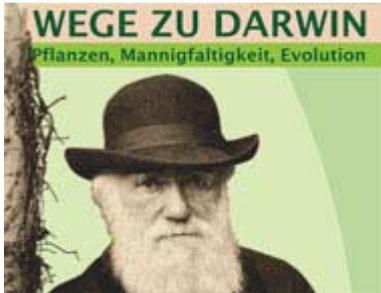


Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe Januar - 1/2009

UNSERE THEMEN:



Darwinjahr 2009 im Botanischen Garten und Botanischen Museum



Lange Nacht der Museen im Botanischen Garten am 31. Januar



Interessante Vorträge und Führungen in den nächsten Tagen



Wie geht es den Chinesischen Hanfpalmen im Schnee?



„Die Goldenen Äpfel“ in Branitz – unsere Sonderausstellung zu Zitrusgewächsen auf Reisen



Vorschau Februar: Palmensinfonie - Livemusik in den beleuchteten Gewächshäusern

Pflanzen sind unsere Zukunft !



Unsere Ziele:
 Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Februar.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Wie geht es den Chinesischen Hanfpalmen im Schnee?



Spezierschutz gegen Feuchtigkeit und Kälte

Mit spezieller Folie wird das Palmenherz der beiden ausgepflanzten Chinesischen Hanfpalmen vor Winternässe geschützt, um Faulen zu verhindern.

Die Fächerpalme (wissenschaftlich: *Trachycarpus fortunei*) aus den Gebirgen Chinas und Südjapans ist an kühles Klima angepasst und robust. Ob beide Palmen die Kälte der letzten Wochen jedoch ohne Schaden überlebt haben, ist noch nicht zu sagen.

mehr zur Pflanzung im letzten November [weiterlesen](#)

Wertschätzung der Pflanzenwelt



Pflanzen des Jahres 2009

Blume, Baum, Orchidee, Kaktus, Pilz, Flechte, Moos, Arzneipflanze, Heilpflanze, Giftpflanze des Jahres 2009 sind: Wegwarte, Berg-Ahorn, Männliches Knabenkraut, Königin der Nacht, Blauer Rindenpilz, Echte Rentierflechte, Graue Weissmoos, Fenchel, Ringelblume und Tabak.

[weiterlesen](#)

Kamelioblüte zauberhaft: Asiatische Frühlingssymbole



Jeden Tag öffnen sich neue Knospen

Die Blüte im Kamelienhaus des Botanischen Gartens geht auf ihren Höhepunkt zu: Ein Blütenmeer aus strahlendem Weiß, Rot, Rosa und Gelb verzaubert die Besucher. In ihrer asiatischen Heimat sind Kamelien Symbol des Frühlings.

mehr zu Kamelien [weiterlesen](#)

Charles Darwin wird 200



Darwin als Botaniker steht im Zentrum der Aktivitäten des Botanischen Gartens und Botanischen Museums zum Darwinjahr

Am 12. Februar 2009 jährt sich der Geburtstag von Charles Darwin zum 200-ten mal. Auch sein bedeutendstes Werk „On the Origin of Species“, wird in diesem Jahr 150. Kaum ein Wissenschaftler hat in den Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und der Gesellschaft eine so nachhaltige Wirkung hinterlassen wie er. Noch heute entzünden sich Debatten an seiner Evolutionstheorie, die im Widerspruch zur Schöpfungslehre steht.

Darwin ist der Begründer der modernen Evolutionstheorie. Sie gibt eine Antwort darauf, wie die immense Artenvielfalt auf unserer Erde entstand. Mit Darwin wird verständlich, warum sich Leben ständig verändert, neue Arten entstehen und andere aussterben.

Nicht nur als Zoologe und Geologe setzte Darwin Meilensteine, sondern auch als Botaniker. Auch wenn er sich als „botanischen Ignoramus“ bezeichnete, ist er ein Pionier der botanischen Forschung.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem würdigen Darwin vom 12. Februar bis 31. Dezember 2009 mit Darwinstationen, Führungen, Vorträge, Workshops, Ausstellungen und historischen Lesungen.

[weiterlesen](#)

ZITRONEN UND IHRE VERWANDTEN

Erfolgsausstellung auf Reisen



Sonderausstellung zu Zitrusfrüchten

Seit über zehn Jahren ist unsere Sonderausstellung „Die Goldenen Äpfel - Wissenswertes rund um die Zitrusfrüchte“ pausenlos in Europa auf Reisen. Eine schöne Gelegenheit die Ausstellung seit so langer Zeit fast in der Nähe von Berlin sehen zu können: Bis zum 31. Oktober 2009 ist sie in der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz bei Cottbus zu Gast. Neben den botanischen Besonderheiten behandelt die Ausstellung die Mythologie und die Geschichte von Anbau, Handel und Verwendung der Zitrusgewächse.

Den ausführlichen und illustrierten Katalog zur Ausstellung können Sie übrigens immer noch an unseren Kassen und Shops im Botanischen Garten einsehen und erwerben.

Link zum Schloss Branitz [weiterlesen](#)

Mit den Augen eines Biologen



Lange Nacht der Museen im Botanischen Museum am Samstag, 31. Januar 2009, 18-2 Uhr

Diese Lange Nacht im Botanischen Museum Berlin-Dahlem steht im Zeichen der aktuellen Sonderausstellung „Ackern, Flößen, Jagen. Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.“ Im Zentrum steht die biologische Perspektive: wie lassen sich archäologische Befunde aus botanischer, zoologischer und dendrochronologischer Sicht interpretieren? Wie veränderten domestizierte Tiere und Pflanzen unsere Welt? Was sagt eine einfache Tiefkühlpizza über die globalen Handelsströme und die Verbreitung von Nutzpflanzen? Kulturhistorisch Interessierte erfahren mehr über den Wandel des altägyptischen Weltbildes und warum Orangenpapierchen nicht auf den Müll gehören. Während die großen Besucher ein vielfältiges Führungs- und Vortragsprogramm sowie der Blick in die normalerweise nicht zugänglichen Sammlungen des Herbars erwartet, können die Kleinen (ab 6 Jahren) verkohlte Pflanzenreste unter die Lupe nehmen oder beim Schnitzen von Rohrklarinetten zuschauen. Für mittelalterliches Flair sorgen die kostümierten Sänger und Musiker von Spilwut und mittelalterliche Appetithappen. Zu später Stunde geht es auf die Spur der Nachtschattengewächse.

Lange Nacht der Museen zum Thema "Weltsichten - Weltbilder" im Botanischen Museum

Karten im Vorverkauf 12 €, erm. 8 €; am Veranstaltungstag 15 €, erm. 10 €; Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Ticket gilt auch für den Besuch aller anderen teilnehmenden Institutionen der Langen Nacht der Museen.

Das vollständige Programm [weiterlesen](#)

VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN IM JANUAR

18. Januar 2009
Sonntag, 15 Uhr



Das vergeht doch alles! – Pflanzenreste als Zeugen zur Wirtschafts- und Umweltgeschichte

Vortragsveranstaltung mit Dr. Reinder Neef, Archäobotaniker, Deutsches Archäologisches Institut
Sogar in mehr als 10.000 Jahre alten, archäologisch ausgegrabenen Siedlungs- und Lagerplätzen, können unter günstigen Erhaltungsbedingungen noch bestimmbare Samen, Früchte, Holz usw. entdeckt werden. Mit solchen botanischen Resten kann es gelingen, Fragen zur Landwirtschaft und Ernährung zu beantworten, um ein Bild vom alltäglichen Leben der damaligen Menschen zu erstellen. Das Fundmaterial erlaubt vielfach sogar einen Blick in die frühere Umgebung der Siedlung: Lag sie z.B. inmitten einer Steppe oder aber in einem Wald? Auch ehemalige Handelswege lassen sich anhand der Überreste importierter Hölzer oder Gewürze zurückverfolgen. Für anschauliche Beispiele wird eine Reise unternommen, die entlang einiger Highlights von Grabungen des Deutschen Archäologischen Institutes u. a. in Ägypten, Jordanien, Türkei, Russland und Rumänien führt.

Ort: im Botanischen Museum - Blütensaal

Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €

19. Januar 2009
Montag, 18 Uhr



„Pilze oder Flechten?“

Vortrag von Dr. Harrie Sipmann, Flechtenspezialist am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem
Flechten sind eine Lebensgemeinschaft (Symbiose) zwischen einem Pilz und einer Alge. Der Biologe erläutert, wie sich beide Abteilungen des Pflanzenreichs zueinander verhalten.

Im Rahmen der Vortragsreihe der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg.

Ort: Stiftung Naturschutz Berlin – Großer Sitzungssaal, Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin

www.pabb.de

24. Januar 2009
Samstag, 12 Uhr



Mit Alexander von Humboldt zum Orinoko

Vortrag mit Lesungen aus dem Reisetagebuch mit Dipl.-Biol. Rosmarie Gebauer (Pflanzenkulturen)

Die Jahreswende 1799/1800 verlebte Alexander von Humboldt in Caracas. Hier traf er mit Bonpland die letzten Vorbereitungen zur großen Orinoko-Reise. Im Februar war es soweit. Das Abenteuer begann. So sensationell auch die Reiseerlebnisse und wissenschaftlichen Ergebnisse waren, so unglaublich mutet es an, dass Humboldt die Reise überhaupt hatte antreten können. Zufälle und Gönner trugen zur Verwirklichung des Traumes bei. In Berlin war Humboldts Hang nach dem Anschauen fremder Produkte durch den Botaniker Willdenow geweckt worden. Aus dem jungen Alexander war ein enthusiastischer Botanist geworden mit einem unbändigen Verlangen nach der Tropenwelt.

Im Vortrag werden die Ereignisse dargestellt, die zur Reise führten. Auf der Karte können die Teilnehmer anschließend den Reiseverlauf zum Orinoko verfolgen und beim Betrachten zahlreicher Abbildungen eine exotische Frucht kosten.

Treffpunkt: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 7 Euro + erm. Museumseintritt (bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

25. Januar 2009
Sonntag, 11 Uhr



Von Kokosnuss bis Süßkartoffel - Obst und Gemüse aus den Tropen.

Führung durch die Gewächshäuser mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

28. Januar 2009
Mittwoch, 14 Uhr



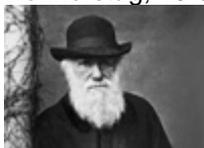
Zimmerlinde, Gummibaum, Yucca – Modepflanzen im trauten Heim

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

VORSCHAU FEBRUAR 2009

12. Februar 2009
Donnerstag, 19 Uhr



Charles Darwin und die Botanik – zum heutigen 200-ten Geburtstag

Vortrag von Prof. Dr. H. Walter Lack, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 3 Euro

14. + 15. / 21. + 22. / 28.
Februar 2009
Samstag + Sonntag
18-20 Uhr



[Palmensinfonie - Wandelkonzerte mit klassischer Musik](#)

Kehren Sie dem Winter für einige Stunden den Rücken. Wandeln Sie durch die erleuchteten Gewächshäuser des Botanischen Gartens und genießen Sie an fünf Orten gleichzeitig klassische Live-Musik. Im Kakteenhaus erklingen Saxophone und Gitarren, während ein Schlagzeugduo die tropischen Farngewächse zum Schwingen bringt. Harfenklänge oder Lautenspiel verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerhaus und seine Pflanzenwelt. Gesang und Klavierspiel verwandeln die Baustelle des Großen Tropenhauses für kurze Zeit in einen Konzertsaal: Ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis.

An fünf Orten gleichzeitig in den erleuchteten Gewächshäusern des Botanischen Gartens

Wöchentlich wechselndes Programm und Besetzungen, genaues Programm [hier >>>](#)

Idee, Konzept und künstlerische Leitung: Sabine Wüsthoff

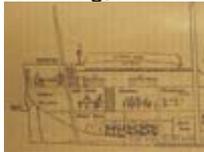
Letzter Einlass am Veranstaltungstag: 18.45 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €, keine Vorbestellung möglich.

Informationen zum Vorverkauf und Geschenkgutscheinen [hier](#)

[>>>](#)

22. Februar 2009
Sonntag, 15 Uhr



Charles Darwin

An Bord der Beagle. Teil I: Von Devonport nach Valparaíso

Lesung aus Darwins Reisetagebüchern mit Michael Herrmann

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Februar.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin

Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 218 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org

www.botanischer-garten-berlin.de